

# Naruto - Das Sommercamp

## Es begann ganz ruhig und endete in der Antarktis

Von Ligeia

### Kapitel 14: Tag 10: Lahmes Lama in lahmer Form der Lahmheit

Hallo alle zusammen!

Naruto: Mit wem redet die?

Also ich merke ich werd immer lahmarschiger.

Aber diesesmal hab ich en gutes Alibi.

Also zuerst war bei uns im Netz der Wurm drin, danach hat mein Vater meinen PC gekillt. Außerdem is der PC meiner Betaleserin auch kaputt gegangen (soweit ich dat richtig verstanden hab) und deshalb musstet ihr länger auf dat Kapitel warten.

Ok ich laber ma wida. Ab jetzt bin ich öfter wida da.

Viel spaß beim Lesen.

HEL Eme

PS: Is die Überschrift net geil? Ok auf gut Deutsch eigentlich eine Form von Kreatief.

-----

Alle Ninja saßen bereits beim Frühstück, obwohl es gerade mal 6 Uhr 30 war, als Kakashi, wie vor einigen Tagen, zu einer Rede ansetzte:

„Ich habe mir gestern einiges durch den Kopf gehen lassen, auch was die Sache mit unseren Freunden von den Akatsukis betrifft und bin zu dem Schluss gekommen, dass wir für unseren wohl verdienten Urlaub den Klappstuhl begraben und stattdessen einfach mal richtig ausspannen und unsere Freunde mitnehmen.“

Seitens der Konohanins kam ein zustimmendes Nicken und nun warteten alle die Entscheidung des Leaders ab, denn er hatte bei den Akatsukis das Sagen. Nach 5 Minuten Schweigen hatte dieser endlich einen Entschluss gefasst:

„Wir werden euch begleiten Kakashi. Etwas Urlaub könnte den anderen sowieso nicht schaden, wenn man bedenkt, dass sie ja ach so viel arbeiten müssen.“

Nun waren es die Jubelrufe der Akatsukis, die das Hotel erfüllten, bevor Kakashi wieder eine seiner schon als vermisst gemeldeten Listen durchgab:

- 6:30 Uhr Frühstück im Hotel
- 8:00 Uhr Treffen am Parkplatz des Hotels zur Safari
- 10:00 Besuch des nördlichen Minenfeldes
- 12:00 Picknick in der Hanschu-Oase
- 13:00 Aufbruch zum Regenwald

- 19:00 Ankunft am Hotel Ugschamunda (das existiert einfach mal) in der Nähe des Regenwaldes

Einige mussten schlucken, als sie Punkt 3 lasen

„Kakashi Sensei, warum besuchen wir ein Minenfeld?“, fragte Sakura verunsichert.

„Ich dachte etwas Allgemeinbildung dürfte euch nicht schaden“, entgegnete Kakashi.

„Kakashi Sensei glauben sie, dass mein Fisch die Sonne aushält?“, wollte Naruto wissen.

„Aber sicher. Notfalls musst du einfach noch ein bisschen Wasser in Kisame Juniors Aquarium schütten.“

„Er heißt jetzt nicht mehr Kisame Junior“, meinte Naruto, worauf einige genervt die Augen verdrehten, „er heißt jetzt Murat.“ (Der Fisch ist in letzter Zeit viel zu kurz gekommen, merke ich)

„So und jetzt geht auf eure Zimmer und macht euch für die Safari fertig!“

„JA!“

Punkt 8 Uhr hatten sich alle Ninja am Parkplatz eingefunden. Die Akatsukis trugen dazu ihre offizielle Akatsuki Safarikollektion, die aus einer offiziellen Akatsuki Weste, einem offiziellen Akatsuki Kompass, einem offiziellen Akatsuki Fernglas, den offiziellen Akatsuki Safari Sonnenbrillen, der offiziellen Akatsuki Lunchbox, einer offiziellen Akatsuki Trinkflasche, einem offiziellen Akatsuki Safari Hut, den offiziellen Akatsuki Walky Talkies (schreibt man die Dinger so?) und der offiziellen Akatsuki-WWF-Plakette bestand, während sich die anderen Ninja einfach kurze Sachen angezogen hatten.

Schnell waren die Koffer in den Kofferräumen der Geländewagen mit Allradantrieb verfrachtet und die Safari konnte beginnen.

Zuerst fuhren die Ninja eine Weile durch die unendliche Savanne, ohne auch nur irgendwelche Tiere zu sehen, bis schließlich das erste unmittelbar vor ihrer Nase auftauchte.

„Was macht es da Gai Sensei?“, wollte Lee wissen.

„Ach nichts Besonderes. Es genießt lediglich die Sonne.“

„Aber es behindert unsere Fahrt!“, beschwerte sich Itachi.

„Genau außerdem löst sich bei dem Gestank mein Parfüm in Luft auf un!“, meckerte Deidara.

„Ich könnte es an Ort und Stelle opfern!“, schlug Hidan vor, worauf ihn alle anderen geschockt anstarrten.

„Seit wann gibst du dich denn mit so Kleintieren wie einem Lama ab?“, fragte nun Kisame, dem die Sonne nicht gut zu tun schien, weil seine Haut schon ganz schrumpelig war.

„Seit mir die Lämmer ausgegangen sind und mir verboten wurde meine Mitmenschen zu opfern“, erklärte Hidan, worauf er Pain böse anfunkelte.

„Auf jeden Fall ist es im Weg“, deutete Kakashi die Situation.

„Und wie kriegen wir es da weg?“, wollte Naruto wissen.

Die anderen tauschten vielsagende Blicke auf und grinsten den Chaosninja schließlich hinterhältig an.

Aktion Lama-aus-dem-Weg-räum die Erste:

„Und glauben sie wirklich, dass das was nützt?“, wollte Naruto wissen, während er sein Dattelkostüm skeptisch musterte.

„Aber sicher doch. Stell dich direkt vor das Lama und wenn es aufsteht, renn ganz schnell weg“, erklärte Sakura, während sie sich mit den anderen hinter den Autos versteckte.

Naruto tat wie geheißen. Breitbeinig stellte er sich vor das Wüstentier und präsentierte sich von seiner schönsten Dattelseite.

Sofort stand das Lama auf und machte sich bereit, die vermeintliche Frucht zu verspeisen, es geschieht immerhin nicht jeden Tag, dass einem eine riesige Dattel vor der Nase herumläuft. Sofort rannte er los. Einziges Problem: Immer schneller und immer weiter rannte Naruto, doch leider im Kreis. Es zog sich eine Weile hin, bis er schließlich von Kakashi höchstpersönlich aus dem Verkehr gezogen wurde...

#### Aktion Lama-aus-dem-Weg-räum die Zweite:

„Glauben sie wirklich, dass das funktioniert Leader-sama?“, wollten Itachi und Kakuzu wissen, die in einem Kostüm, das ein weibliches Lama darstellen sollte, steckten.

„Aber sicher doch“, entgegnete dieser siegessicher grinsend.

„Und für das ganze, ist sicher wieder ein ganzes Vermögen aus der Akatsuki-Kasse draufgegangen“, murmelte Kakuzu.

„Aber nein“, widersprach Hidan, „das Lama war ein Geschenk meiner Mutter. Nachdem ich es geopfert und die Innereien herausgenommen hatte, konnte ich den Rest nicht mehr verwenden, also hab ich sie immer aufgehoben.“

Ein Würgen drang aus Itachis Kehle, welcher sich jedoch gerade noch zurückhalten konnte, um nicht an Ort und Stelle hin zu kotzen.

„Jetzt macht euch an die Arbeit!“, befahl der Leader, worauf die beiden etwas widerwillig lostrotteten.

Als sie sich genau in die Sicht des Tiers gestellt hatten, begannen sie sich (oder versuchten es zumindest) anrücklich zu bewegen. Das Lama beachtete sie nicht wirklich worauf der Leader brüllte:

„Wie sieht denn das aus?! Ich darf doch sehr bitten, etwas mehr Sexappeal!“

Sofort änderten sich die seltsam taumeligen Bewegungen in einen tollen Hüftschwung und eine sexy Ausstrahlung.

Doch die ganze Aktion hatte genau den gegenteiligen Effekt: Anstatt das Lama anzumachen, machten Itachi und Kakuzu es offensichtlich wütend, denn es war – was sie nicht wissen konnten – ein Weibchen und glaubte somit, dass die beiden ihr die Männer ‚ausspannen‘ würden. (Was schreib ich da für’n Scheiß?)

Somit fiel auch dieser Versuch schmerzlich ins Wasser...

#### Aktion Lama-aus-dem-Weg-räum die Dritte:

„Und du willst das wirklich machen, Sasuke-kun?“, fragte Ino besorgt.

„Ja ich werde es töten müssen...“, damit schlich sich der Ninja mit einem Kunai in der Hand von hinten an das stehende Lama. Gerade als er zustechen wollte, spürte er einen pochenden Schmerz in der Beckengegend. Das Lama hatte ihm volle Kanne unten rein getreten und nun sank Sasuke mit schmerzverzerrtem Gesicht zu Boden

und brachte nur noch ein ‚Es hat mich kastriert‘ vor, bevor ihm seine viel zu Hohe Stimme wegbrach...

Aktion Lama-aus-dem-Weg-räum die Vierte:

„Itachi?“

„HmMMMMMMMM“, brachte dieser hochkonzentriert hervor.

„Itachi?!“

„HmMMMMMMMMMMMMMMMM...“

„ITACHI VERDAMMT!“; brüllte Kisame.

„Was?“, gab dieser genervt zurück, während er seinen Blick nicht von den Augen des Lamas wendete.

„Du ich hab gelesen, dass Sharingans auf Tiere keine Wirkung haben.“

„Aha...“, gab Itachi zurück während er das Tier weiterhin mit seinem Augen dazu bewegen wollte, endlich den Weg frei zu machen, „Moment... SCHEISSE!!! Ich bin noch nicht vollkommen T.T“

Aktion Lama-aus-dem-Weg-räum die Fünfte und Letzte:

„SO JETZT REICHTS!“, Naruto war sichtlich wütend.

„Was hast du vor?“, fragte Sakura entsetzt, als sie das Rasengan in seiner rechten Hand bemerkte.

„Ach nicht“, sagte der nun pfeifende Ninja, während er seine Hand hinter dem Rücken versteckte, bevor er mit voller Geschwindigkeit auf das Lama losrannte.

„NARUTO!!!!!!!!!!!!“, kreischte Sakura, doch es war bereits zu spät, etwas zu verhindern. Mit vollem Karacho rannte Naruto auf das Tier, welches im letzten Moment jedoch einen Schritt nach hinten tat, sodass er geradewegs an dem Lama vorbei in den nächsten Baum rannte...

„Und jetzt?“, fragte Tenten mutlos, während sie beobachtete, wie Naruto verzweifelt versuchte seine Hand aus dem Baum zu ziehen.

„Wir könnten um das Lama herumfahren“, schlug Tobi vor und deutete auf die breite Straße die auch so weit neben dem Lama verlief, dass dort bequem ein LKW fahren konnte.

„Und warum sagst du das jetzt erst?“, wollte Pain aufgebracht wissen.

„Ich dachte wenn wir keinen Umweg machen bleiben uns insgesamt 0,7 Cent für Benzinkosten gespart.“

„Das stimmt außerdem wenn wir einen Umweg machen brauchen wir auch 10 Sekunden länger, das heißt wir sind länger der Sonne ausgesetzt und somit auch der gefährlichen UV-Strahlung und das würde uns 0,0021 Cent mehr für Sonnencreme kosten“, warf Kakuzu ein.

„Lasst uns aufbrechen!“, sagte Kurenai die keine Lust auf einen Streit hatte.

Eine Weile fuhren sie noch durch die Savanne, bis sie ein unwegsames, spärlich bewachsenes, von Stacheldraht umrahmtes Terrain erreichten.

„Hm... M-I-N-E-N-F-E-L-D un“, las Deidara.

„Deidara das bedeutet kein...“

„Art is a bang!“, rief dieser gut gelaunt aus, worauf alles in die Luft flog und ihre ganze Umgebung schwarz wurde...

Einige Stunden später in noch unbekanntem Gebieten:

„Ich hab Kopfweg“, beschwerte sich Neji worauf er sich mühevoll aufrichtete. An mehreren Stellen in Raum war ein Stöhnen zu vernehmen, bis sich endlich jemand dazu erbarmte eine Lampe anzumachen.

„Wo sind wir?“, fragte Hinata, während sie sich ängstlich und rot zugleich an Narutos Arm klammerte.

„Moment“, Kakashi kramte in seiner Tasche herum und fand schließlich was er suchte: Sein heiß geliebtes I-Phone.

Er tippte eine Weile darauf herum und murmelte dabei: „Nein ich will nicht das Wetter in London wissen... Nein meine Aktien interessieren mich im Moment auch nicht... Na endlich gefunden. Die offizielle Webseite zur noch unveröffentlichten Flirt-Insel.“

„Kakashi!“, kam es vorwurfsvoll von seinen Schützlingen.

„Oh Entschuldigung... Moment... nein Ebay interessiert mich im Moment auch nicht... nein auch nicht meine neuesten Emails... nein ich will nicht wissen, wie spät es in Tokio ist... Nein mich interessiert auch nicht, was zur Zeit in Timbubtu im Kino läuft... is mir eigentlich egal, dass Heidi Klum sich scheiden gelassen hat... na endlich GPRS... Ortsdaten erfassen... Also hier steht wie befinden uns in der Nähe von Gizeh und da ist so ein pyramidenähnliches Gebäude angezeigt... Moment, das ist eine PYRAMIDE!!! Das ist die Cheops-Pyramide!!!“

„Aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaah.“

„Wie kommen wir hier raus?“

„Wo ist Murat?“

„Wir werden sterben!“

„Das ist die Apokalypse!“

„Oh großer Jashin, warum tust du mir das an?“

„Wir werden verhungern!“

„Wir ersticken irgendwann!“

„ICH SCHMELZE!!!“

„Sehr witzig Naruto...“

„Wir müssen Ruhe bewahren und dürfen auf keinen Fall planlos durch die Gegend laufen...“

„Wie viel Uhr haben wir?“

„Kurz vor Mitternacht... Ok Mitternacht...“

-----  
So dat wars auch schon wieda. Dat nächste wird voraussichtlich 'Pyramide Rush' heißen...

So und nun meine Frage an euch:

Welcher Prominenz sollen unsere Ninja dort drin begegnen?

A: Heidi Klum mit den restlichen Germany's next Topmodel Kandidaten

B: Paris Hilton

C: Hat sonst noch jemand Ideen?

Sagt mir einfach wie eure Meinung...

Sobald es eindeutig ist, werde ich auch ganz schnell fertig.

Hoffe es hat euch gefallen.

Bis zum nächsten Mal.

BB Eme